

Zur Geschichte der Aufbahnhallen auf dem Wiener Zentralfriedhof



Buch
**Geschichte der Aufbahnhallen
auf dem Wiener Zentralfriedhof**

**Herausgeber: Städtische Bestattung,
Wiener Stadtwerke, 1984**

**Bezugsquelle: städtische Bücherei
Wien**

Inhalt

Einleitung.....	3
1784 Friedhöfe außerhalb der Linien angelegt	3
1861 Erhöhung der Stolgebühren	3
1869 wurden die 5 Friedhöfe von Gemeinde übernommen	4
Prüfung Bodenbeschaffenheit in Simmering	4
1870 Mylius und Bluntschli beauftragt	4
Artikel zeitung.....	5
16 Leichenkammern	8
Leichenzüge bei Nacht, ohne Musik und Fackeln	8
1881 Friedhof an Hochwasserleitung angeschlossen	9
1881 Beschluss Ehrengräber 2 x 2000 m ²	9
1881 Alte Arkaden fertig.....	9
1879 patentierter Leichenversenkungsapparat.....	9
Leichentransport per Bahn, pneumatische Post	10
Erweiterungen des Friedhofes	11
Jugendstil Kosten	11
Hauptportal. Leichenhallen	12
Angst tot begraben zu werden	12
Leichenkammer, Sezierraum, Warteraum, Einsegnungsraum, Lagerraum, Aufbahnhalle ..	12
Fassungsvermögen: 120 nicht-infektiöse, 80 infektiöse	13
Leichenhallen Beschreibung von Hegele	13
Kirche	14
6- Erweiterung des Friedhofes	15
Halle 3.....	15
Bahrwagen seit 1957.....	15
Mylius und Bluntschli.....	15
Zeitungsartikel über Zentralfriedhof.....	16
Hegele	17
Anlage des Friedhofes	17
Halle 1	18
Halle 2.....	28
Halle 3.....	31
Die Zeremoniengebäude in den israelitischen Friedhofsanlagen.....	38
russisch orthodox	40

Mohammedaner.....	41
griechisch orthodox.....	42
Feuerhalle Simmering.....	42
1929 dritter Ofen.....	47
Statistik Einäscherungen vor dem Krieg	47
Holzmeister Biographie.....	50